

25. *Cryptus viduatorius* Grav.

Der verstorbene v. Winthem bemerkte mir zur Species, dass sie wie eine *Hydrometra* auf dem Wasser laufe. Ich erhielt sie im September an Gestaden, wo *Noct. typhae* hauset.

Ein ♀ zeichnet sich durch braune *coxae* der Hinterbeine, viel breitere *areola*, einfarbige Fühler und bedeutend kürzeren Legestachel aus und ist vielleicht specifisch verschieden.

(Fortsetzung folgt.)

Gladbachiana.

(Schluss.)

Zugleich mit den beiden Exemplaren des Bilderwerks lernte ich durch Herrn von Heyden's Güte ein kleineres Werk kennen, von dessen sehr langem Titel ich bloss den Anfang her- setze: „Gladbach's Nahmen- und Preissverzeichniss sowohl der Schmetterlinge oder der Tag-, Dämmerungs- und Nachtvögel als auch der Insekten oder der Erd- und Wasserkäfers etc. Frank- furt a. M. 1778. 8.“ In diesem 24 Blätter starken Büchlein ohne Seitenzahl, haben wir zuerst eine aus Linné geschöpften Nomenclatur des Rösel'schen Insectenwerkes, wobei Gladbach als Namengeber für die bei Linné nicht vorgefundenen Arten auftritt. Da ich nicht wissen kann, von welcher Wichtigkeit die Gladbach'schen Schöpfungen noch sein werden, so halte ich es für Pflicht, zu Nutz und Frommen der erzrigorosen Prioritätsmänner die Gladbach'schen Namen aufzuzeichnen.

Rösel, Band I. Taf 35. (*Bomb. trifolii*) nennt er „*Phalaena ono- brichis* Linnei.“

Taf. 42. (*Cuc. lactucae*): *Phal. lactucae*.*)

Taf. 44. und 45. (*Acron. euphrasiae* und *auricoma*): „Beide kleine Eichenbärigen. M. und W. Diese fehlen im Linné. Ich nenne sie *Phalaena sagittariae*.“

*) Eigentlich lauten die Worte: „steht nicht in Linné; ich nenne sie: *Phal. lactucae*.“ In derselben Form geschieht die Benennung fast aller folgenden Arten.

- Taf. 47. (Eupr. menthastri): Phal. endiviae.
 Taf. 48. (Mam. chenopodii): Phal. asparagi.
 Taf. 54. und 55. (Pol. flavicincta): Phal. nepetae.

Band III. Taf. 4. (Geom. bajaria): Phalaena geom. Cynobati mas.
 Taf. 11. (Noct. saliceti): Phal. mercurialis.

Band IV. Taf. 21. Noctua graminis.

Kleemanns Beiträge. Taf. 13. (es ist offenbar Fig. A. B. Notod. trepida gemeint): Phal noct. quercus.

Taf. 14. Fig. 1. 2. (Geom. rhomboidaria): „Phal. Geom. vitis Gladbachii.“

Taf. 18. (Pyroph. cinnamomea): Phal. ulmi.

Taf. 19. a. b. (Geom. hexapterata): „Diese fehlt im L., ich nenne es Phalaena Geometra fagi Körneri.“

Taf. 22. (Acron. ligustri): Phal. Atropos Gladbachii.

Taf. 24. (Leuc. comma): Phal. acetosae.

Taf. 26. Fig. 1.—7. (Geom. progemmaria): Phal. geom. pruni.
 ab. (Geom. erosaria): Phal. imperatoria.

Taf. 29. (Noct. caespitis): Phal. graminis canini.

Taf. 30. (Eupr. luctifera): Phal. stoechadis citrinae.

Taf. 35. (Geom. hirtaria): Phal. prunaria.

Taf. 42. (Had. contigua), 43. (Had. glauca). „Die Heidelbeersvögel M. und W. Fehlen auch in Linné, ich nenne sie Phalaenae vaccinia nigræ.“

Taf. 44. (Geom. hastata): Phal. betularia.

Hierauf folgt ein Verzeichniss der von ihm abgebildeten Arten. Da in den drei vorliegenden Exemplaren seines Werkes die Tafeln nur bis 36 gehen, und jedenfalls nicht mehr erschienen sind, so ist die Welt um den Inhalt der nachfolgend erwähnten Tafeln gekommen. Habe ich nun so viel Papier von der entomologischen Zeitung für Gladbach verbraucht, so wird es dieselbe Entschuldigung finden, wenn ich mittheile, was für Arten auf den vorenthaltenen Tafeln vorhanden waren. Es sind:

Taf. 37. Fig. 5. 6. Die kleine Langschnauze (Fig 1.—4. sind unerwähnt gelassen).

Taf. 38. Fig. 1.—6. Der Lattenlaufer. Phal. occulta Linnei.

Taf. 39. Fig. 1.—7. Der Marmormesser. Phal. geom. marmorata Linnei.

Taf. 40. Fig. 1.—5. Das braune Y.

Fig. 6.—7. Der rare Holzvogel.

Taf. 41. Fig. 1.—2. Der gemeine Wiesenaugenvogel. Papil. Justina mas Linnei.

Fig. 3.—6. Der graue Libellenvogel.

Taf. 42. Fig. 1. 2. Der Silberlibellenvogel.

Fig. 3. 4. Das kleine graue Libellenvögelgen.

Fig. 5. 6. Der gelbe Libellenvogel. *Phal. noct. humuli* Linnei.

Endlich kommt noch eine Anzahl Schmetterlingsnamen, unter denen nur *Phalaena pirifolii* als eine Gladbach eigenthümliche Benennung für Merian I. Taf. 32. pag. 65. zu erwähnen ist.

Der Schluss wird gemacht mit: „F. C. Opus.“

P. C. Zeller.

Intelligenz.

Exemplare der ausgezeichneten Monographie von Doctor
H. Fischer

Orthoptera europaea

sind gegen portofreie Einsendung von 10 Thlrn. zu beziehen
durch den entomolog. Verein. Ebenso der neue

Catalogus Coleopterorum Europae

fünfte Ausgabe zu 5 Sgr.

Die Gold- und Silberdraht-Fabrik von J. G. Dittrich in
Leipzig empfiehlt **Insecten - Nadeln**, Nr. 00., 0., 1. und 2.
das Tausend 20 Sgr., Nr. 3., 4., 5. das Tausend 15 Sgr.
Bestellungen portofrei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Zeller P. C.

Artikel/Article: [Gladbachiana 94-96](#)